

Dr. Salla: Fernwahrnehmung von den Treffen der US-Präsidenten mit Ausserirdischen und den geheimen Abkommen

am 29. April von [Dr. Salla veröffentlicht](#), von Bruce übersetzt und am 30. April 2021 auf [Exopolitics.org.Deutsch](#) veröffentlicht



Einer der am wenigsten verstandenen Prozesse in der modernen Geschichte von UFOs sind geheime Treffen, die zwischen US-Präsidenten und ausserirdischen Besuchern abgehalten wurden und die anschliessend daraus resultierten Übereinkommen.

Eine Vielzahl an Insidern und Augenzeugen ist in den letzten Jahren hervorgetreten, um ihr Wissen über diese hoch eingestuft Ereignisse zu teilen. Diese Ereignisse verbleiben bis heute geheim und sind unter UFO-Forschern höchst umstritten.

Zu dieser Sammlung von Beweisen aus Zeugenaussagen, die behaupten, dass solche Übereinkommen getroffen wurden, können wir jetzt die kürzlich durchgeführten Fernwahrnehmungs-Sitzungen hinzufügen, die vom *Farsight-Institut* unter Einhaltung eines rigorosen wissenschaftlichen Protokolls durchgeführt wurden.

Die von *Farsight* bereitgestellten Daten geben uns eine unabhängige Möglichkeit, die Sammlung aus früheren Zeugenaussagen bezüglich der Treffen und getroffenen Abkommen zwischen US-Präsidenten und Ausserirdischen zu beurteilen.

Bevor wir über die kürzlichen Fernwahrnehmungs-Sitzungen zum Thema „[Treffen zwischen Präsidenten und Ausserirdischen](#)“ von *Farsight* sprechen, muss ich erläutern, was von zahlreichen Quellen über solche Treffen bereits bekannt gemacht wurde.

Der erste Verweis auf Treffen zwischen US-Präsidenten und Ausserirdischen kam aus einem [Brief vom 16. April 1954](#), verfasst von einem hoch angesehenen metaphysischen Führer namens Gerald Light, weniger als 2 Monate nach dem Bericht, dass sich Präsident Eisenhower mit einer Delegation von Ausserirdischen auf der *Edwards-Luftwaffenbasis* getroffen hatte.

Der Brief beschreibt Lights Darstellung des Treffens und der Ereignisse, die nach der Ankunft einer Delegation aus menschlich-aussehenden Ausserirdischen in einer fliegenden Untertasse durchsickerten, aus erster Hand.

Light beschreibt seine Erwartungen darüber, dass die Eisenhower-Regierung der Öffentlichkeit die Wahrheit erzählen würde, stattdessen wurde jedoch eine hochrangige Vertuschung darüber eingeführt.

Unglücklicherweise gab es keine unabhängige Bestätigung des bedeutsamen Ereignisses, das Light behauptet, gesehen zu haben. Folglich wurde Lights Bericht rasch abgelehnt, lächerlich gemacht und von der Öffentlichkeit vergessen.

Über die darauffolgenden Jahrzehnte meldeten sich gelegentlich anonyme Informanten, um von furchtlosen Journalisten und mutigen UFO-Forschern, wie z.B. Timothy Good, interviewt zu werden, welche die Informationen anschliessend in ihren Zeitungsartikeln und Büchern mit einbezogen.

Goods Buch *Kontakt mit Ausserirdischen* aus dem Jahr 1991 war unter den ersten Büchern, die Einzelheiten über das Treffen von Eisenhower mit Ausserirdischen veröffentlichten. Nur sehr wenige Individuen waren gewillt, publik zu gehen und der Überprüfung und der Lächerlichmachung entgegenzutreten.

Viele waren nicht gewillt, Risiken einzugehen, die mit der Veröffentlichung solch hoch eingestufte Themengebiete einhergehen.

William Cooper, ein hochrangiger Mitarbeiter des US-Marinegeheimdienstes, hat sein hoch umstrittenes Buch *Behold a Pale Horse* ebenfalls im Jahr 1991 veröffentlicht.

In diesem Buch enthüllte er einige Details aus offiziellen Dokumenten, in die er Einsicht hatte. Diese Dokumente beschreiben die Treffen von Präsident Eisenhower mit verschiedenen Delegationen von Ausserirdischen auf der *Edwards-Luftwaffenbasis* und an anderen Orten in der Zeit zwischen den Jahren 1954 und 1955.

Cooper sagte, dass die erste Delegation damit scheiterte, ein Übereinkommen mit der Eisenhower-Regierung zu treffen. Diese Delegation warnte Eisenhower, dass eine zweite ausserirdische Gruppierung bald Kontakt herstellen würde.

Eisenhower wurde gesagt, dass letztere Gruppe eher gewillt wäre, ein Übereinkommen zu treffen, sich jedoch als betrügerisch herausstellen würde und den Planeten in eine sehr dunkle Zukunft führen würde.

Cooper sagte, dass letztendlich ein Übereinkommen getroffen wurde. Dieses Übereinkommen erlaubte eine begrenzte Anzahl an Entführungen. Aufgrund der gegebenen Erlaubnis steigerten sich die Entführungen jedoch exponentiell. ([Hier ist ein Artikel](#) dazu von mir aus dem Januar 2004.)

Anfangen im Jahr 2007 tauchten mehrere Geständnisse aus erster Hand von Zeugen auf, die im Februar 1955 auf der *Holloman-Luftwaffenbasis* zugegen gewesen waren. Diese beweisen somit zum ersten Mal, dass ein zweites Treffen tatsächlich stattgefunden hat.

[UFO-Forscher Art Campbell](#) sammelte einige dieser durchgesickerten Insider-Aussagen und Dokumente zusammen, die diese Aussagen untermauern. Kurzgesagt wurde Präsident Eisenhower dabei gesehen, wie er eine fliegende Untertasse betrat, die zuvor gelandet war.



Flugzeug ist die tatsächliche Columbine III, die der Autor in Santa Fe, NM, gefunden hat. Man beachte das Logo unter dem Cockpit.

Über die besprochenen Einzelheiten und die Besatzung des Fluggerätes traten jedoch nur wenige Details zu Tage.

Mit den kürzlich von Dr. Brown und seinem Team aus Fernwahrnehmern zur Verfügung gestellten Fernwahrnehmungs-Daten ist nun erstmals eine unabhängige Möglichkeit der Bestätigung für solche Insider-Berichte verfügbar geworden.

Ferner ist nun ein kleiner Einblick in diese hoch eingestuften Treffen zwischen US-Präsidenten und Ausserirdischen und die daraus resultierten Abkommen möglich.

Wie ich [in meinem vorherigen Artikel](#) über die Fernwahrnehmungs-Protokolle des *Farsight-Instituts* erläutert habe, wurden alle Sitzungen unter “blinden Bedingungen” durchgeführt.

Dem Fernwahrnehmer wird lediglich gesagt, er solle ein Ziel betrachten, beispielsweise “Ziel X”, ohne dass er irgendwelche Einzelheiten darüber mitgeteilt bekommt. Ausschliesslich der Leiter der Sitzungen, Dr. Brown, ist sich über das Ziel im Klaren.

Dies sind [die beiden Ziele](#), die den fünf an den Sitzungen teilnehmenden Fernwahrnehmern gegeben wurden:

- Ziel 1: Das erste Treffen zwischen einem US-Präsidenten / seinen Vertretern und Ausserirdischen aus der *Galaktischen Föderation der Welten*, während des 20. Jahrhunderts.
- Ziel 2:
 - Teil A: Das hochrangigste Treffen zwischen einem US-Präsidenten / seinen Vertretern und reptiloiden Ausserirdischen / ihren Vertretern, während des 20. Jahrhunderts.
 - Teil B: Das erste Treffen zwischen einem US-Präsidenten / seinen Vertretern und Ausserirdischen aus dem Orion-Sternsystem, während des 20. Jahrhunderts.

Obwohl es bedeutende Unterschiede zwischen den Fernwahrnehmern über bestimmte Einzelheiten der Szenerie, die sie betrachteten, gab, hatte das von ihnen beschriebene Gesamtbild bemerkenswerte Übereinstimmungen.

Dies ist einer der verblüffenden Aspekte von mehreren Fernwahrnehmungs-Sitzungen über blinde Ziele von hoch trainierten und kompetenten Fernwahrnehmern. Es ist einfach zu verstehen, warum die [amerikanische Geheimdienst-Gemeinschaft](#) über Jahrzehnte hinweg Fernwahrnehmer genutzt hat, um von anderen Quellen erhaltene Geheimdienstdaten zu vervollständigen: Menschliche Quellen (HUMINT), elektronische Quellen (ELINT) und fotografische Quellen (IMINT) etc.

Im Falle von Ziel 1 und 2 waren die Fernwahrnehmer unabhängig voneinander in der Lage zu bestätigen,

- dass sich hochrangige menschliche Vertreter (Eisenhower-Regierung) mit verschiedenen ausserirdischen Gruppierungen getroffen hatten.
- Die Ausserirdischen reisten zu den abgelegenen Orten, an denen die Treffen stattfanden, mit ihren Raumfahrzeugen an.
- Die Ausserirdischen stammten aus konkurrierenden Allianzen.

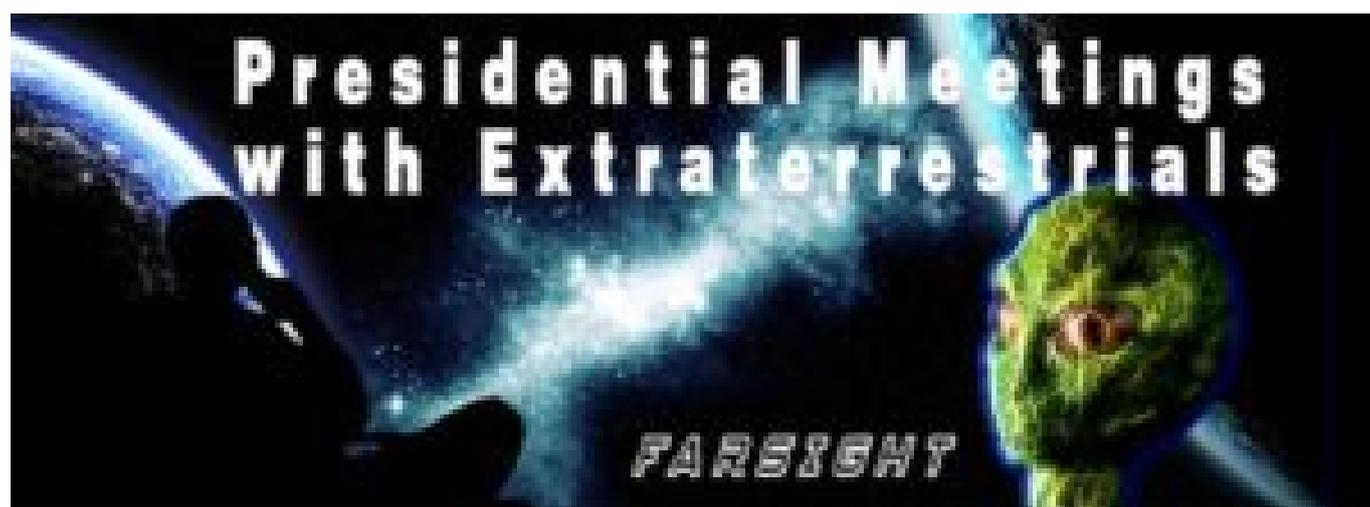
- Einige sahen menschlich aus (*Galaktische Föderation der Welten*), während andere Reptiloide waren (*Draco-Imperium*) oder mit diesen verbündet waren (*Orion-Gemeinschaft*).
- Einige der Verhandlungen verliefen schlecht (*Galaktische Föderation*), wiederum führten andere Verhandlungen zum Abschluss von Abkommen (*Draco* und *Orion*).
- Die erfolgreichen ausserirdischen Gruppierungen gaben im *Austausch für menschliche Genetik* und für die *Erlaubnis, Stützpunkte auf der Erde zu errichten*, Technologien an die Menschen ab.
- Der menschliche Führer (Eisenhower) bereute es schlussendlich sehr, etwas Wertvolles (Menschen) für – wie er es nannte – technologischen Billigkram weggegeben zu haben.
- Auf der anderen Seite haben sich die ausserirdischen Dracos und Orions, die ein Übereinkommen getroffen hatten, enorm siegreich gegenüber ihren Feinden (*Galaktische Föderation*) gefühlt.

Dies lässt darauf schliessen, dass die menschliche Seite (die USA) aus einer Position der Schwäche heraus verhandelt hat, da sie keine der unterschiedlichen ausserirdischen Gruppierungen als Feinde, sondern als neutrale Verhandlungspartner angesehen hat.

Im Gegensatz dazu sahen die reptiloiden Verbündeten die menschliche Seite (die Erde) als naive natürliche Feinde an, die man manipulieren und ausbeuten kann, während man ihnen technologische Unterstützung vorheuchelt.

Nachdem ich mir die Beobachtungen der Fernwahrnehmer angesehen hatte, muss ihnen zugute gehalten werden, dass sie im herkömmlichen Sinne über die Treffen und Interaktionen der menschlichen und nicht-menschlichen Subjekte gesprochen haben, ohne spezielle Gruppierungen und Orte zu nennen.

Erst als Dr. Brown ihre Daten in Bezug auf die zwei Ziele, die er ihnen für die Sitzungen vorgegeben hatte, analysiert hatte, ergab sich ein klareres Bild der Geschehnisse.



[Dr. Brown fasste](#) die Fernwahrnehmungs-Daten wie folgt zusammen:

“Wie ihr seht, gab es ein Treffen, nicht nur ein Treffen, sondern mehrere Treffen. Die Treffen fanden zwischen unterschiedlichen ausserirdischen Gruppierungen und einem oder mehreren US-Präsidenten mit ihren jeweiligen Vertretern statt.

Die Ausserirdischen hatten nicht alle die gleichen Ansichten. Sie alle wollten etwas. Einige wollten die Menschheit scheinbar warnen, mit den anderen ausserirdischen Gruppierungen keine Abkommen zu treffen.

Alle wollten eine Art Bündnis. Die amerikanische Führung wollte ebenso etwas, nämlich Sachwerte.

Die menschliche Führung schien verzweifelt gewesen zu sein, ein Abkommen zu treffen. Diese Verzweiflung führte zu einem Abkommen, das viele jetzt tiefgreifend bereuen. Dies ist einer der Gründe für die fortwährende Geheimhaltung.

Das Abkommen war so schädlich, dass die derzeitige menschliche Führung Angst hat, darüber zu sprechen. Von der ausserirdischen Seite und der Seite der menschlichen Führung aus herrscht also weiterhin Schweigen.”

Bemerkenswert hierbei ist, dass die Fernwahrnehmungs-Daten mit vielen Enthüllungen von Insidern über die geheimen Treffen zwischen der Eisenhower-Regierung und Ausserirdischen aus dem Jahr 1954 übereinstimmen.

Das ursprüngliche Treffen mit den Repräsentanten der *Galaktischen Föderation* führte zu keinen Übereinkommen. Die darauffolgenden Gespräche mit der Reptiloiden- und der Orion-Allianz allerdings schon.

Die Warnungen der ersten ausserirdischen Gruppierung (*Galaktische Föderation*) wurden ignoriert und die getroffenen Übereinkommen mit der zweiten Gruppierung (*Draco-Orion-Allianz*) führten dazu, dass Präsident Eisenhower sie bereute.

Es ist bekannt, dass Präsident Eisenhower sehr unglücklich darüber war, wie die *Majestic-12-Gruppe (MJ-12)* die ausserirdischen Angelegenheiten behandelte. Obwohl Präsident Truman *MJ-12* im September 1947 ins Leben gerufen hatte, hat Eisenhower ihnen aufgrund der Empfehlungen der nationalen Sicherheitsberater, wie beispielsweise Nelson Rockefeller, weit mehr Befugnisse zugesprochen.

[Hier findet ihr eine kurze Beschreibung](#), wie ihr bei Bedarf automatisch erstellte deutsche Untertitel für das Video einstellen könnt.

Eisenhower [teilte seinen vertrauten Militärberatern im Privaten seine Enttäuschung mit](#) und [drohte sogar damit, in die S-4 Einrichtung auf Area 51](#) einzudringen. Dort wurden ausserirdische Technologien von *MJ-12*-Mitarbeitern gelagert und erforscht.

[Bob Lazar bestätigte im Jahr 1989](#), dass fortschrittliche ausserirdische Technologien mit bedingtem Erfolg rückentwickelt wurden. Zwischenzeitlich wurde eine zunehmende Anzahl an Menschen von Ausserirdischen entführt und genetischen Experimenten unterzogen.

Eisenhowers Erkenntnis darüber, dass das Abkommen mit den Ausserirdischen ein Fehler war, führte zu seiner berühmten Abschiedsrede über die Bedrohung, die vom *Militärisch-Industriellen-Komplex* ausgeht und über seine [Warnung an Präsident Kennedy über](#)

[die MJ-12-Gruppe.](#)

Trotzdem bestehen die Übereinkommen bis heute weiter fort, wie Dan Sherman bewiesen hat. Sherman ist ein ehemaliger Experte für elektronische Kommunikation der US-Luftwaffe (1982-1994), der 1998 in seinem Buch *Above Black: Projekt Preserve Destiny* enthüllte, dass die NSA ihn ausgebildet hatte, mit grauen Ausserirdischen zu kommunizieren.

Die Grauen berichteten über die von ihnen vorgenommenen Entführungen. Als Sherman erkannte, dass es ein geheimes Übereinkommen zwischen Ausserirdischen und der US-Regierung gab, das Entführungen verbot, entschied er sich, zu kündigen und verliess angewidert die Luftwaffe.

Die Übereinkommen gehen viel weiter als lediglich die Erlaubnis, menschliche Subjekte für genetische Experimente zu entführen. Laut mehreren Insider-Berichten umfassen die Übereinkommen ebenso [die Entsendung von Soldaten auf Missionen](#), um gegen reptiloide Ausserirdische zu kämpfen, allerdings nur mit geringen Chancen auf Erfolg.

Es verschwinden jährlich Millionen im [Sklavenhandel](#). Hier werden Individuen in abgelegene Untergrund-Einrichtungen (DUMBs) oder an ausserweltliche Orte (Mond oder Mars) gebracht – ohne Aussicht auf Wiederkehr.

All das macht es leichter, Dr. Browns Schlussfolgerung anzuerkennen. Er sagt, dass die menschlichen politischen Führer Angst haben, die unterschiedlichen, mit Ausserirdischen getroffenen Übereinkommen zu enthüllen.



Die Reaktion der Öffentlichkeit, wenn sie die Wahrheit erfährt, wäre eine absolute Empörung und sie würde die unverzügliche Auflösung solcher Übereinkommen fordern.

Die erwartete öffentliche Reaktion ist bei solchen Faktoren sehr gross und deshalb musste das Geheimhaltungs-System aufrechterhalten werden. Jahrzehnte nach den ursprünglich getroffenen Abkommen ist das Geheimhaltungs-System immer noch in Kraft und wird zwecks vollständiger Geheimhaltung regelmässig erneuert, ohne dass die Öffentlichkeit auch nur irgendetwas über die Abkommen und deren verborgene Abmachungen erfährt.

Dr. Browns Fernwahrnehmungs-Sitzungen über "[Treffen zwischen Präsidenten und Ausserirdischen](#)" stellen eine wertvolle und bestätigende Quelle für Beweise dar, dass solche Treffen tatsächlich stattgefunden haben und daraus Abkommen mit manipulativen ausserirdischen Gruppierungen hervorgegangen sind, die die menschliche Evolution und Entwicklung weiterhin plagen.

In der Zwischenzeit hat die andere ausserirdische Gruppierung (*Galaktische Föderation*), die von den amerikanischen Repräsentanten in den 1950er Jahren abgewiesen wurde, still und leise auf den Tag gewartet, an dem die zuvor geschlossenen und unterdrückenden Übereinkommen öffentlich aufgedeckt werden, damit man sie durch gerechtere Vereinbarungen ersetzen kann.

Da die Menschheit gerade ihr Grosses Erwachen durchmacht und über die vielen dunklen Aktivitäten des Tiefen Staates und seiner Verbündeten erfährt, wird es wichtig sein, die vollständige Offenlegung dieser geheimen Übereinkommen miteinzubeziehen.

Am wichtigsten ist, dass wir uns mit der *Galaktischen Föderation der Welten* anfreunden müssen. Deren Repräsentanten haben uns als erstes über die Gefahren von Abkommen mit der ausserirdischen *Draco-Orion-Allianz* gewarnt und haben hinter den Kulissen eine wichtige Unterstützer-Rolle beim [Grossen Erwachen der Menschheit](#) gespielt.

Dr. Michael Salla (übersetzt von Bruce)

Den Telegram-Kanal von Bruce findest du hier: [Exopolitik, Präastronautik, Zukunftstechnologie ...](#)

Hinweis: Videos mit Remote Viewing von Treffen des Präsidenten mit Außerirdischen [sind beim Farsight Institute zu finden.](#)

Wir von Transinformation möchten – wie bei anderen Texten auch – daran erinnern, dass wir die Angaben in diesem Artikel weder bestätigen noch dementieren können. Deswegen bitten wir euch, das mitzunehmen, mit dem ihr in Resonanz seid, zu evaluieren, was ihr für möglich haltet und den Rest zu ignorieren.

Artikel bei uns, die damit in Zusammenhang stehen:

[Dr. Salla: Deutsche und Reptiloide in der Antarktis – Die Wahrheit durch Fernwahrnehmung aufdecken](#)